

Texte zur Sonntagsmesse in Großenbuch, Pfarrei Neunkirchen am Brand, am 21.10.2007

Der aus meiner früheren Pfarrei Münchberg stammende Hans-Peter Kunert, Pfarrer in Schillingsfürst und Dekan des Dekanates Ansbach wurde vor wenigen Tagen 50. An diesem Sonntag hat er mich eingeladen, mit ihm und seiner Gemeinde seine vor 50 Jahren empfangene Taufe zu feiern. Beim Festgottesdienst heute Nachmittag werde ich in Schillingsfürst die Festpredigt halten. Das Thema lautet: Das Sakrament der Taufe – Beginn des Christseins und des Lebens in und mit der Kirche.

Die Kirche, zu der wir durch die Taufe gehören, lädt uns immer wieder zu sonntäglichen Taufgedächtnis anstelle des Bußaktes ein. Dankbar sagen wir wieder ja zu dem was uns Gott in der Taufe geschenkt hat.

Mit dem 1 Petrusbrief sprechen wir:

Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus!
Er hat uns in seinem großen Erbarmen neues Leben geschenkt,
damit wir durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten
eine lebendige Hoffnung haben
und das unzerstörbare Erbe empfangen,
das im Himmel für uns aufbewahrt ist,
damit wir das Heil erlangen,
das am Ende Zeiten offenbar werden soll.

910/1.3 Besprengung der Gläubigen mit Weihwasser TG MB 966

Fürbitten

Gütiger Gott. In Jesus, deinen geliebten Sohn, will Du allen Menschen dein Heil und die Fülle des Lebens in deinem Reich schenken. Deshalb bitten wir Dich:

Für alle Jugendlichen und Erwachsenen, die sich in unserem Land und auf der ganzen Welt auf die heilige Taufe vorbereiten: Erfülle sie mit Freude darüber, dass durch die Taufe an der Sohnschaft Jesu und am ewigen Leben bei Dir Anteil erhalten.

Für alle Getauften, dass sie immer wieder ja zu ihrer Taufe sagen und mit Freude Christen sind.

Für alle neugeborenen Kinder christlicher Eltern, dass ihre Eltern sie taufen lassen und sie im Glauben erziehen.

Für alle Menschen die nach dem Sinn des Lebens suchen, dass sie glaubenden, hoffenden und liebenden Christen begegnen und durch sie den Gott der Liebe finden.

Für alle Getauften, dass sie sich von Gott aus dieser Welt herausgerufen in und mit deiner Kirche leben.

Denn Dir ist vom Vater alle Macht im Himmel und auf gegeben. Du bist bei deiner Kirche, deinen Jüngerinnen und Jüngern, bis ans Ende der Welt. Durch dich preisen wir im Heiligen Geist Gott, der immer und überall für uns da ist, jetzt und in Ewigkeit. Amen

Segen

Es segne euch der allmächtige Gott auf dessen Namen wir getauft sind, der Vater....

SCHRIFTTEXTE FÜR DIE MESSE IN GROSSENBUCH UND IN SCHILLINGSFÜRST

1. Lesung aus dem Propheten Jesaja 12,1-6

12 Das Danklied der Geretteten:

1 An jenem Tag wirst du sagen: /

Ich danke dir, Herr. Du hast mir gezürnt, /
doch dein Zorn hat sich gewendet /
und du hast mich getröstet.

2 Ja, Gott ist meine Rettung; /

ihm will ich vertrauen und niemals verzagen. Denn meine Stärke und mein
Lied ist der Herr. /

Er ist für mich zum Retter geworden.

3 Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude /
aus den Quellen des Heils.

4 An jenem Tag werdet ihr sagen: /

Dankt dem Herrn! Ruft seinen Namen an! Macht seine Taten unter den
Völkern bekannt, /

verkündet: Sein Name ist groß und erhaben!

5 Preist den Herrn; /

denn herrliche Taten hat er vollbracht; /
auf der ganzen Erde soll man es wissen.

6 Jauchzt und jubelt, ihr Bewohner von Zion; /

denn groß ist in eurer Mitte der Heilige Israels.

Antwortgesang: GL 718/1

Der Herr ist mein Hirt. Er führt mich an Wasser des Lebens.

Psalm 118

Danket dem Herrn, denn er ist gütig, /
denn seine Huld währt ewig.

4 So sollen alle sagen, die den Herrn fürchten und ehren: /
Denn seine Huld währt ewig.

5 In der Bedrängnis rief ich zum Herrn; /
der Herr hat mich erhört und mich frei gemacht.

6 Der Herr ist bei mir, ich fürchte mich nicht. /
Was können Menschen mir antun?

7 Der Herr ist bei mir, er ist mein Helfer; /
ich aber schaue auf meine Hasser herab.

8 Besser, sich zu bergen beim Herrn, /
als auf Menschen zu bauen.

14 Meine Stärke und mein Lied ist der Herr; /
er ist für mich zum Retter geworden.

15 Frohlocken und Jubel erschallt in den Zelten der Gerechten: /
«Die Rechte des Herrn wirkt mit Macht!

2. Lesung: Gal 3,26 – 29

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater

Ihr seid alle durch den Glauben Söhne Gottes in Christus Jesus.

27 Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus (als Gewand) angelegt.

28 Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid «einer» in Christus Jesus.

29 Wenn ihr aber zu Christus gehört, dann seid ihr Abrahams Nachkommen, Erben kraft der Verheißung.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

16 Der Auftrag des Auferstandenen: 28,16–20

Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte.

17 Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber hatten Zweifel.

18 Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im

Himmel und auf der Erde.

19 Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,

20 und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.